



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

«Untervogthaus» mit Speicher

Gemeinde

Niederweningen

Bezirk

Dielsdorf

Ortslage

Bi der Chilen

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Oberdorfstrasse 2, 2.1
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1559–1907
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Melanie Wyrtsch

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen
09100127	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-
09100128	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-

Schutzbegründung

Das im historischen Dorfzentrum gelegene «Untervogthaus» mit Speicher ist ein wichtiger wirtschafts- und sozialgeschichtlicher Zeuge aus der Zeit des Ancien Régime: In unmittelbarer Nachbarschaft zum Pfarrbezirk bildete es gemeinsam mit dem ehem. Amtshaus (Widemstrasse 1; Vers. Nr. 00135) den obrigkeitlichen Verwaltungsbereich. Das örtliche Niedergericht befand sich in der Hand des Konstanzer Domstifts, das für die gerichtlichen Befugnisse einen Vogt einsetzte, welcher diese wiederum an einen Untervogt delegierte. Das 1595 erstellte «Untervogthaus» hebt sich auch durch seine Bauweise – bis 1813 war es das einzige gemauerte Wohnhaus in Niederweningen – von seiner Umgebung ab und zeugt als solches von der gesellschaftlichen Vormachtstellung seines Erbauers. Vergleichbare ländliche Steinbauten sind das Wohnhaus in Altburg von ca. 1555 (Gemeinde Regensdorf, Burghofstrasse 35, 35a, 37; Vers. Nr. 00009) und das Haus «Zum Kloster» in Uhwiesen von 1584d (Gemeinde Laufen-Uhwiesen, Dorfstrasse 30; Vers. Nr. 00120). Wie diese beiden ehem. Untervogthäuser ist auch jenes in Niederweningen mit einer repräsentativen Stube mit gekoppelten Fenstern und einer Fenstersäule ausgestattet. Trotz verschiedener baulicher Eingriffe sind wesentliche Bestandteile der bauzeitlichen Bausubstanz erhalten, so u. a. das Traggerüst und die Dachkonstruktion. Der 1906–1907 erstellte Speicher ist als landwirtschaftlicher Nutzbau ein funktionaler Bestandteil des Ensembles. Das «Untervogthaus» wie auch der Speicher, die traufständig an der Dorfstrasse aufgereiht sind, prägen das Ortsbild des historischen Zentrums massgeblich.

Schutzzweck

Erhaltung der bauzeitlichen Substanz des «Untervogthaus» und des Speichers. Beim «Untervogthaus» Erhaltung der historischen Ausstattungselemente und Oberflächen sowie im Innern Erhaltung der bauzeitlichen Grundrissdisposition.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das «Untervogthaus» mit Speicher liegt am westlichen Dorfrand von Niederweningen am Lägernordhang. Hier im historischen Dorfzentrum Bi der Chilen gruppieren sich bäuerliche Wohn- und Ökonomiegebäude von E. des 18. bis M. des 19. Jh. um den erhöht stehenden Pfarrbezirk. Das Ensemble liegt im SO der ref. Kirche (Oberdorfstrasse 4; Vers. Nr. 00436). Das «Untervogthaus»



«Untervogthaus» mit Speicher

steht leicht zurückversetzt hinter einem Brunnen mit der Jahrzahl «1991» traufständig an der Dorfstrasse. An die Ostfassade schliesst in geringem Abstand der Speicher an. Vor der nördlichen Trauffassade des «Untervogthaus» liegen der Hofplatz mit Miststock und Garten. Im NO des Ensembles wurde 2011 ein Ökonomiegebäude erstellt (Oberdorfstrasse 2.3, Vers. Nr. 00960). Südlich und östlich schliesst eine Wohnsiedlung an.

Objektbeschreibung

«Untervogthaus» (Vers. Nr. 00128)

Unterkellertes, zweigeschossiger Massivbau mit verputzten und weiss gestrichenen Bruchsteinfassaden unter einem mit Falzziegeln gedeckten Satteldach mit zwei Schleppegauben. Das Gebäude ist unterteilt in einen westlichen Wohn- und einen östlichen Ökonomieteil (Tenn und Stall, Scheunenerweiterung) sowie zwei giebelseitige Anbauten unter Pultdächern mit Sichtbacksteinmauerwerk und Brettverschalung. Der Ökonomieteil verfügt an der Nordfassade über ein bauzeitliches Stichbogentor, daneben liegen im O eine Stalltür und ein Fenster. Die östliche Scheunenerweiterung mit einem zweiflügligen Tor ist unter einer Holzverschalung verputzt. Die Fassaden des Wohnteils zeigen unregelmässig angeordnete, hochrechteckige Einzel- und Doppelfenster mit Sandsteingewänden; ein Pultdächlein überdeckt im N das mittig gelegene Eingangsportal. Im Giebelfeld der Westfassade liegen drei hochrechteckige Fenster mit Sandsteinbänken, darunter wird sie vom vorgelagerten Schopfanbau verdeckt. Im Inneren des Vielzweckbauernhauses ist gemäss Literatur die bauzeitliche Trennwand zwischen Wohn- und Ökonomieteil in Fachwerk ausgeführt, die meisten Innenwände sind als Ständerwände mit Strohlehmwickeln konstruiert. Die gegen S orientierte grosse Stube im EG wird durch zwei Doppelfenster in Fensternischen belichtet; eine mittig angeordnete, steinerne Fenstersäule trägt die beiden Stichbögen. Unter dem Wohnteil befindet sich ein bauzeitlicher tonnengewölbter Keller, der im westlichen Schopfanbau über ein bauzeitliches Rundbogenportal mit Sandsteingewände erschlossen ist.

Speicher (Vers. Nr. 00127)

Zweigeschossiger Fachwerkbau mit Kniestock über einem massiven, verputzten Sockelgeschoss und unter Satteldach mit Falzziegeln. Sowohl die gegen den Hof weisende Nordfassade wie auch die strassenseitige Südfassade verfügen über zweiflüglige Eingangsportale. An der Ostfassade wurde das Dach weitergezogen. Im südlichen Gebäudeteil, wo der Sockel wegen des gegen O abfallenden Geländes höher ist, wurde im UG eine Garage angebaut.

Baugeschichtliche Daten

1559d	Dendrochronologische Datierung des «Untervogthaus» (Vers. Nr. 00128), Erbauung anstelle eines seit dem 13. Jh. bezeugten Vorgängerbaus, eines «Meierhofs» des Konstanzer Domkapitels
1776d	Erneuerung der Dachkonstruktion über dem Wohnteil (dendrochronologische Datierung)
1842	Gemäss dem Lagerbuch der Gebäudeversicherung verfügt der Bau über einen gemauerten Schweinestallanbau im W und einen hölzernen Wagenschopfanbau mit Strohdach im O.
1866	Baumassnahmen am ganzen Gebäude
1871	Bau eines Brennereigebäudes im O
1879	Bauliche Massnahmen, u. a. Umnutzung des Wagenschopfanbaus als Futtertenn
1901	Grössere Baumassnahmen am ganzen Gebäude
1906–1907	Abbruch des Brennereigebäudes und Bau des Speichers (Vers. Nr. 00127)
1921	Baumassnahmen am «Untervogthaus» (ausser am Futtertenn und Keller), Anbau eines Schopfs im W
1929	Im Ökonomieteil des «Untervogthaus» Verlängerung des Dachs gegen O zur Überdachung des Futtertens sowie im O Anbau eines Schopfs mit Pferdestall im S und offenem Lagerraum im N
1984	Aussenrenovation des «Untervogthaus»

Literatur und Quellen

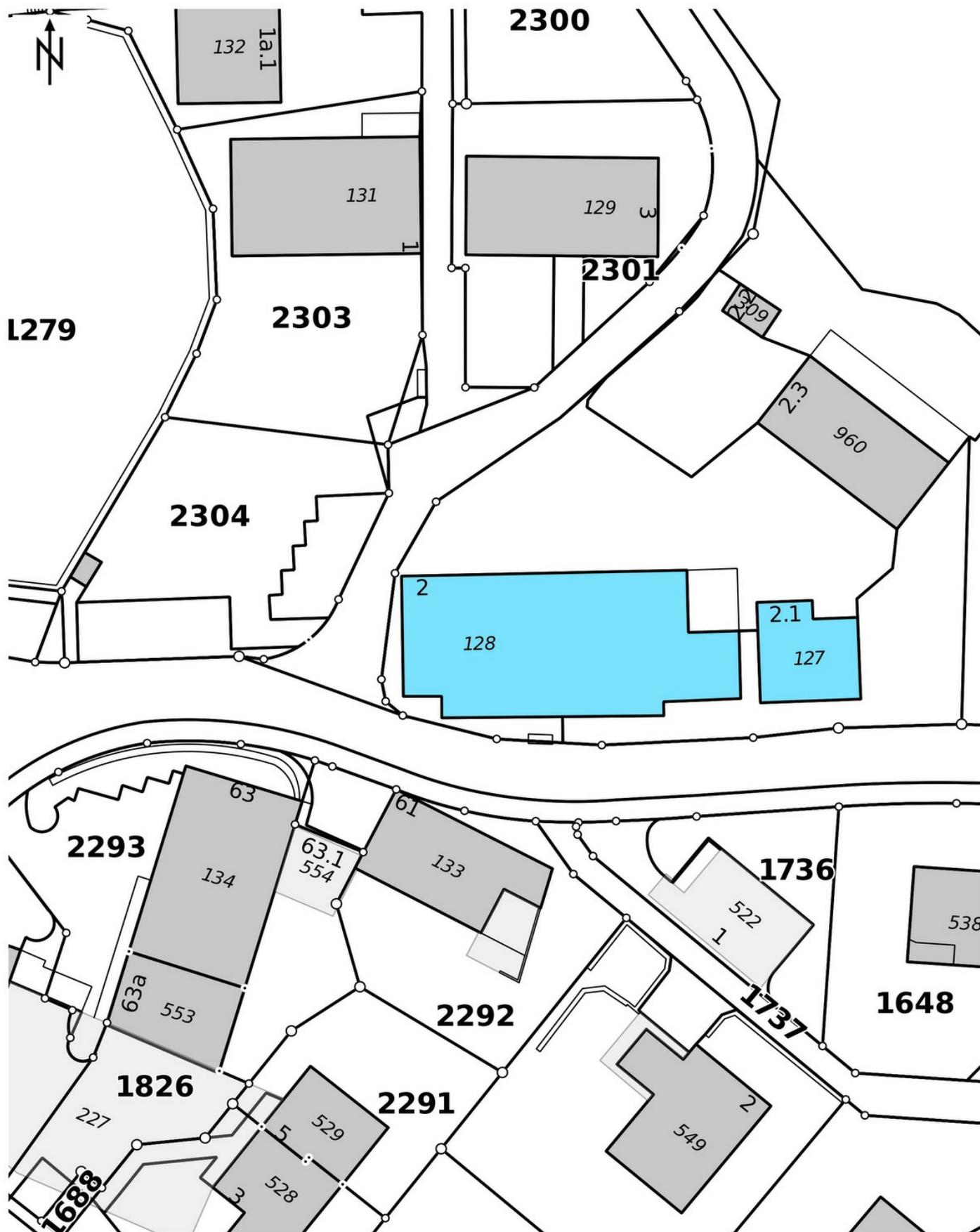
- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Denkmalpflege-Kommission des Kantons Zürich, Gutachten Nr. 2-1999, 23.07.1999, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.

«Untervogthaus» mit Speicher

- Dendrochronologisches Gutachten Nr. LRD99/R4956T, LN375, 02.06.1999, Laboratoire Romand de Dendrochronologie, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Die Bauernhäuser des Kantons Zürich, Band 3, Zürcher Weinland, Unterland und Limmattal, hg. von Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel 1997, S. 148.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Niederweningen, Vers. Nr. 00127 und 00128, Juli 2016, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Kurzinventar, Niederweningen, Inv. Nr. VIII/24 und V/N4, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.



Inventarrevision Denkmalpflege



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 06.06.2021 13:51:43

Diese Karte stellt einen Zusammenschluss von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzzwecks zu verstehen. Welche Bestandteile der Bauten und Umgebungen im Detail erhalten werden sollen, wird nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern allenfalls im Rahmen eines konkreten Bauvorhabens entschieden.

Massstab 1:500



Zentrum: [2670155.02,1261853.34]

«Untervogthaus» mit Speicher



«Untervogthaus» mit Speicher, Ansicht von SO, 24.04.2020 (Bild Nr. D101099_05).



«Untervogthaus» mit Speicher, «Untervogthaus» (Vers. Nr. 00128), Ansicht von S, 24.04.2020 (Bild Nr. D101367_45).

«Untervogthaus» mit Speicher



«Untervogthaus» mit Speicher, «Untervogthaus» (Vers. Nr. 00128), Ansicht von NW, 24.04.2020 (Bild Nr. D101367_42).



«Untervogthaus» mit Speicher, «Untervogthaus» (Vers. Nr. 00128), Ansicht von NO, 24.04.2020 (Bild Nr. D101367_43).

«Untervogthaus» mit Speicher



«Untervogthaus» mit Speicher, Speicher (Vers. Nr. 00127), Ansicht von N, 24.04.2020 (Bild Nr. D101367_37).



«Untervogthaus» mit Speicher, Speicher (Vers. Nr. 00127), Ansicht von S, 24.04.2020 (Bild Nr. D101367_38).